

Stadt Journal Nr. 152
September | Oktober 2023



**Stadt
Freilassing**

A large circular image of a pumpkin patch with various colorful pumpkins in shades of yellow, orange, and green, set against a blurred green background. A large red circle is overlaid on the bottom right of the image, containing the main title and subtitle.

Stadt Journal

**Aktuelle
Informationen aus der
Stadtverwaltung**

September | Oktober 2023

Inhaltsverzeichnis

Konzept für seniorengerechtes Wohnen	Seite 3
Wärme- und Transformationsplanung	Seite 4
Gesundheitsversorgung	Seite 5
Stadtentwicklungsbeirat	Seite 6
Teilneubau Grundschule	Seite 7
Ausbau Reichenhaller Straße	Seite 10
Sanierungen und Erneuerungen	Seite 12 – 13
Glasfaserausbau	Seite 14
Was war los	Seite 17 – 19
Kirchweihmarkt	Seite 21
Veranstaltungen	Seite 22-23
Lokwelt	Seite 25-28

Impressum

Herausgeber: Stadt Freilassing,
Erster Bürgermeister Markus Hiebl,
Münchener Straße 15, 83395 Freilassing,
Tel. 3099-0, E-Mail: rathaus@freilassing.de

Redaktion: Daniel Beutel

Veranstaltungskalender: Helga Weber,
Martina Reiter und Michael Fischer
Kulturreferat, Tel. 3099-310, Fax 3099-350

Layout und Produktion:
Carolina M. Zormeier, 83395 Freilassing,
Tel. 0170 327 06 36

Herstellung: Ortmaier Druck GmbH
Frontenhausen, Tel. 08732 92100



Grandioses Festwochenende

zum Jubiläum „100 Jahre Freilassing“

Infos ab Seite 18 >



Titelbild:

Stadt Freilassing



Redaktionsschluss

für die November | Dezember-Ausgabe
ist der 27. Oktober.

Mehr Augenmerk auf Senioren legen

Freilassing lässt Konzept für senioren-gerechtes Leben und Wohnen erstellen

Ältere Menschen und Menschen mit Unterstützungsbedarf sollen sich in Freilassing wohlfühlen und in ihrem Lebensalltag gut zurechtkommen. Die Stadt Freilassing lässt deshalb ein Konzept für ein seniorengerechtes Leben im Alter erstellen.

Was braucht man, um in Freilassing gut alt werden zu können?

„Freilassing ist eine familienfreundliche Stadt. Zur Familie gehören alle – Kinder, Jugendliche, Erwachsene und auch die Senioren“, erklärt Bürgermeister Markus Hiebl. „Die städtische Kinder- und Jugendarbeit ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der kommunalen Angebote. Dass sich die Stadt Freilassing nun mit der Lebensrealität von Senioren beschäftigt, ist vor allem mit Blick auf den demografischen Wandel der nächste

logische Schritt“, so das Stadtoberhaupt. Was man braucht, um in Freilassing gut alt werden zu können, ist hier die treibende Fragestellung. „Das ist ein erster Meilenstein für die Seniorenarbeit in Freilassing. Das Ehrenamt leistet sehr viel, ist hier aber an seinen Grenzen“, ergänzt Dietmar Eder, Seniorenbeauftragter und Referent für Senioren im Stadtrat der Stadt Freilassing.

Verschiedene Themenfelder werden betrachtet

Zunächst sollen die Bedarfe ermittelt werden, bevor es an die Erstellung und die Umsetzung eines Konzepts gehen kann. Die Themenfelder, die betrachtet werden, sind: Beratung und soziale Netzwerke, Wohnen und Wohnumfeld sowie ortsnahe Unterstützung und Pflege. Berücksichtigt werden dabei zum Beispiel die Barrierefreiheit der Stadt, Unterstützung beim Wohnen, seniorengerechte Lebensmittelläden sowie medizinische Versorgung. Aber auch entsprechende Beratungsangebote, Teilhabemöglichkeiten, die Entlastung pflegender Angehöriger, Angebote für Menschen mit Demenz oder die Überprüfung ambulanter und stationärer Dienste gehören dazu.

Sachbearbeiter für Seniorenangelegenheiten in der Stadtverwaltung

Im Anschluss an die Erstellung eines Konzepts müssen die Kernaussagen bewertet werden und weitere Schritte können folgen. Die Installation einer Stelle in der Stadtverwaltung als Ansprechpartner und Sachbearbeiter für seniorengerechte Angebote könnte eine Option sein, die sogar über staatliche Förderungen teilweise finanziert werden könnte. Eine konkrete Entscheidung will der Stadtrat nach der Vorstellung der Konzeptergebnisse treffen.

Senioren Café startet am 18. Oktober

Unter der Leitung des Generationenbundes startet das Senioren Café am 18.10.2023 um 14 Uhr und findet dann in Kooperation mit dem Seniorenreferenten der Stadt Freilassing, Dietmar Eder, und Karin Niedermeyer vom KONTAKT Mehrgenerationenhaus regelmäßig jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat im Rathaus-saal Freilassing statt.



Wärme- und Transformationsplanung für Freilassing

Detailuntersuchung für Energieversorgung im Stadtgebiet soll kommen

Die Stadt Freilassing wird eine Wärme- und Transformationsplanung in Auftrag geben, entsprechende Schritte werden nun von der Stadtverwaltung vorbereitet. Damit sollen Potenziale für die künftige Energieversorgung über mehrere sogenannte „Sektoren“

- Wärme, Strom und Verkehr
- und über das gesamte Gebiet der Stadt Freilassing untersucht werden.

Die deutliche Reduktion des Energiebedarfs, der Ausbau der erneuerbaren Energien sowie die verstärkte „Sektorkopplung“ - also die stärkere Vernetzung der Bereiche Strom, Wärme, Kälte, Industrie und Mobilität - sind wichtige Voraussetzungen für das Gelingen der Energiewende. Die Kommunen

nehmen dabei eine bedeutende Rolle ein. Neben zwei anderen Städten in Deutschland ist Freilassing Teil eines Forschungsprojekts zur Zukunft der Sektorkopplung auf lokaler Ebene. Die Stadt wird auch weiterhin wissenschaftlich begleitet.

Möglichst hohe Energieeinsparung ist wichtige Aufgabe der Stadt

„Die Stadt Freilassing sieht es als wichtige und zukunftsweisende Aufgabe, Projekte auf den Weg zu bringen, die möglichst hohe Energieeinsparungen für die Zukunft ermöglichen. Im Herbst 2022 hat der Stadtrat deshalb schon die Weichen für die nun beschlossene Untersuchung mit einer Absichtserklärung, gemeinsam mit einem regionalen Energieversorger, gestellt“, erzählt Bürgermeister Markus Hiebl. Die Untersuchung baut dabei unter anderem auf den Ergebnissen aus dem Stadtentwicklungskonzept von 2012, dem Energienutzungskonzept des Landkreises aus dem Jahr 2018 sowie dessen Fortschreibung auf.

Ein entscheidendes Element in Freilassing ist seit 2019 beispielsweise der mit dem Bayerischen Energiepreis prämierte Energieverbund Freilassing, der die Sport- und Freizeitanlage Badylon, die Grund- und Mittelschule, die städtische Kläranlage sowie das Jugendvereinsheim mit Fernwärme auf einer Leitungslänge von insgesamt 936 Metern versorgt und einen Stromverbund zwischen den Gebäuden bildet. Aktuell werden der Bauhof und die Stadtwerke neu errichtet, die ebenfalls am Energieverbund angeschlossen werden und den sogenannten KfW 55 Standard – eine besonders hohe Energieeffizienz – erreichen. Auch der Teilneubau der Grundschule und der Erweiterungsbau der Mittelschule heben sich positiv hervor und haben entsprechende Nachhaltigkeitszertifikate als Ziel. Daneben existiert mit dem Fernheizwerk in der Zirbenstraße bereits seit rund 30 Jahren ein erfolgreiches Fernwärmenetz in Freilassing.

Vertreter des Stadtentwicklungsbeirats für den Bereich Energie und den Bereich Natur und Umwelt sowie die Stadtwerke Freilassing waren im Vorfeld der jetzigen Untersuchung beteiligt worden. Dabei wurden verschiedene Gebiete in Freilassing priorisiert, deren Energieversorgung genauer betrachtet werden sollen: Das Fernwärmegebiet Zirbenstraße, das Areal „Bildungszentrum“, das noch unbebaute Areal „Freilassing Feld“ und das Areal „Lindenplatz mit Innenstadt“.

Unterschiedlichste Technologien und verschiedenste Energieträger sollen eine Rolle spielen

Untersucht werden soll der Einsatz unterschiedlichster zukünftiger Energieträger und mögliche Standorte für Energiezentralen. Die Versorgungsmöglichkeit der Innenstadt und weiterer Gebiete wird eine Aufgabenstellung für die Detailuntersuchung sein. Zu berücksichtigen sind unter anderem der Einsatz und die Verbesserung von bestehenden Versorgungsbereichen sowie die Verbesserung des Anteils von regenerativen Energieträgern. Die Ausschöpfung von unterschiedlichen Technologien zur Wärme- und Stromerzeugung ist dabei relevant. Für den Ausbau von Netzen verschiedener Energieträger sollen künftige Potenziale ermittelt werden.

„Daneben werden auch die Bürgerinnen und Bürger gefragt sein. Die kommunale Wärme- und Transformationsplanung hin zu einer weitgehend klimaneutralen Versorgung wird eine Aufgabe sein, die wir gemeinsam bewältigen werden“, stellt Bürgermeister Markus Hiebl fest, „die Verwaltung wird die Beteiligung der Freilassingenerinnen und Freilassingener nun vorbereiten.“

Die Stadt Freilassing gibt eine Wärme- und Transformationsplanung für Freilassing in Auftrag. In der Vergangenheit hat die Stadt mit dem Energieverbund Freilassing bereits die richtigen Weichen für die Zukunft gestellt.

Foto: Egon Tempelin

Erhalt der Gesundheitsversorgung an der Vinzentiusstraße

Der aktuelle Bestand am Krankenhaus kann mit der Veränderungssperre gesichert und die Gemeinbedarfsflächen für Gesundheits-, Kranken- und Altenversorgung sowie die psychiatrische und fachärztliche Versorgung erhalten, fortgeführt und sogar ausgebaut werden.



Instrument aus der Bauleitplanung für „Gesundheitscampus“ auf den Weg gebracht

In Verbindung mit dem neu aufgestellten Bebauungsplan „Gesundheitscampus Freilassing an der Vinzentiusstraße“ wurde vom Stadtrat eine sogenannte „Veränderungssperre“ auf den Weg gebracht. Damit will die Stadt den aktuellen Prozess der Kliniken Südostbayern in Freilassing positiv begleiten.

Bei der Veränderungssperre handelt es sich um ein gängiges Instrument aus der Bauleitplanung, mit welchem eine Kommune ihre städtebaulichen Planungen in einem Gebiet sichern kann.

In diesem Fall bedeutet es unter anderem, dass der aktuelle Bestand am Krankenhaus gesichert wird und die Gemeinbedarfsflächen für Gesundheits-, Kranken- und Altenversorgung sowie die psychiatrische und fachärztliche Versorgung erhalten, fortgeführt und sogar ausgebaut werden können.

Derzeit befinden sich auf den Grundstücken des Bebauungsplanes unter anderem das Krankenhaus, in denen derzeit verschiedene Facharztpraxen und das kbo-Inn-Salzach-Klinikum eingemietet sind.

Geltungsbereich für Bebauungsplan „Bildungszentrum“ geändert

Stadt schafft Grundlage zur Beschleunigung der Berufsschulplanung

Das Verfahren zum Bebauungsplan „Bildungszentrum am Bahnhof“ wird mit einem geänderten Geltungsbereich fortgeführt. Dieser beschränkt sich nun mit der Real- und mit der Berufsschule nur noch auf die wesentlichen Akteure und erleichtert damit das Verfahren. „Der neue, kleinere Geltungsbereich treibt den Prozess zum Neubau der Berufsschule voran und erlaubt eine gleichzeitige Bearbeitung der Berufsschulplanung des Landkreises und der städtischen Bauleitplanung als Grundlage“, erklärt Bürgermeister Markus Hiebl, „wir arbeiten hier eng mit dem Landratsamt zusammen.“ Ein weiteres Ziel ist es, den Campus der Berufsschule und der Realschule in ein einheitliches Gesamtkonzept zu bringen.

Ziele zum Ausbau der Bildungsangebote am Bahnhof bleiben relevant

Der bisherige Geltungsbereich, der seit Ende 2020 galt, umfasste neben den Grundstücken der bestehenden Schulanlagen weitere Grundstücke am Bahnhof- und der Georg-Wrede-Straße. Diese Bereiche sollen später nochmal in einem anderen Kontext betrachtet werden. Die städtebaulichen Ziele von 2020, nach denen der Ausbau der Bildungs- und Ausbildungsangebote in Freilassing als dynamischer und lebendiger Wirtschaftsstandort angestrebt wird, sind weiterhin relevant. Auch das „Integrierte Stadtentwicklungskonzept“ sah schon 2012 für den Bereich in der Nähe des Bahnhofs die Möglichkeit zur Standort-sicherung der Berufsschule und eine Angebotserweiterung für die Bildungsregion Berchtesgadener Land vor.



Das Verfahren zum Bebauungsplan „Bildungszentrum am Bahnhof“ wird mit einem geänderten Geltungsbereich fortgeführt. Dieser beschränkt sich nun mit der Real- und mit der Berufsschule nur noch auf die wesentlichen Akteure und erleichtert damit das Verfahren.

Stadtentwicklungsbeirat: Energiewende und Hundewiese

Beiratsmitglieder berichten und diskutieren über aktuelle Projekte

In der vergangenen Sitzung berichtete Beiratsmitglied für den Bereich „Energie“, Peter Mühlbauer, von der zurückliegenden Exkursion nach Wildpoldsried. An dieser nahmen neben dem Bürgermeister auch Mitglieder des Stadtentwicklungsbeirats und des Stadtrats teil. Anlass des Besuches war der vorbildhafte Umgang vor Ort mit erneuerbaren Energien sowie das Engage-



ment der Kommune und der Bürgerinnen und Bürger zu diesem Thema. So werden beispielsweise das Achtfache des eigenen Strombedarfs sowie rund 60 % des Wärmebedarfs innerhalb der Gemeinde produziert. Dabei sind alle Anlagen in den Händen der Einwohner von Wildpoldsried in Form von Privatleuten, Genossenschaften oder beispielsweise Ortsvereinen, wie Mühlbauer darstellte. Die Kommune bietet mit der sogenannten „Entwicklungs GmbH“ die Möglichkeit, einen Ansprechpartner zu finden. Mit der Energiewende hat man hier bereits vor 27 Jahren begonnen. Am Ende zog Peter Mühlbauer das Fazit, dass die Zusammenarbeit zwischen Stadtentwicklungsbeirat und Stadtrat durchaus positive Ergebnisse zeigt. So war eine Beirats-Empfehlung aus dem vergangenen Jahr zum Thema „Energieversorgung“

auch ein Impuls, der die aktuellen Schritte zur kommunalen Wärme- und Transformationsplanung beeinflusste.

Kommunale Wärme- und Transformationsplanung

Bürgermeister Markus Hiebl berichtete im Anschluss über die aktuellen Untersuchungen, die es zur Aufgabe haben, Potenziale für die künftige Energieversorgung über mehrere sogenannte „Sektoren“ – Wärme, Strom, Kälte und Verkehr – und über das gesamte Gebiet der Stadt Freilassing zu ermitteln. Untersucht werden soll der Einsatz unterschiedlichster zukünftiger Energieträger und mögliche Standorte für Energiezentralen. Zu berücksichtigen sind unter anderem der Einsatz und die Verbesserung von bestehenden Versorgungsbereichen sowie die Verbesserung des Anteils von regenerativen Energieträgern. Die Ausschöpfung von unterschiedlichen Technologien zur Wärme- und Stromerzeugung ist dabei relevant. Für den Ausbau von Netzen verschiedener Energieträger sollen künftige Potenziale ermittelt werden.

Gespräche für eine neue Hundewiese laufen

Sina Messinger, Beiratsmitglied für den Bereich „Bildung“, informierte über den aktuellen Stand zur Errichtung einer Hundewiese. Derzeit laufen Gespräche, ein Ergebnis gebe es aktuell aber noch nicht, berichtet Messinger. Nach einem Antrag aus den Reihen des Stadtentwicklungsbeirats folgte vergangenes Jahr eine Umfrage, an der 282 Personen teilnahmen. Die Kernfrage „Hätten Sie gerne in Freilassing eine Hundewiese?“ wurde damals von 83 Prozent mit „Ja“ beantwortet.

Wer ist der Stadtentwicklungsbeirat?

Mit dem Stadtentwicklungsbeirat diskutiert die Stadt Freilassing mehrmals pro Jahr aktuelle Themen und anstehende Maßnahmen. Der Stadtentwicklungsbeirat, das sind: 13 Bürgerinnen und Bürger, die für verschiedene Schwerpunkte der Gesellschaft sprechen, je ein Vertreter der Stadtratsfraktionen und -gruppierungen sowie die drei Bürgermeister. Sie sollen gemeinsam mit ihren Vorschlägen und Anregungen wichtige Impulse geben, die in die Entscheidungen des Stadtrats und der Verwaltung einfließen können. Neu in den Reihen des Beirats, der zum ersten Mal in der neuen Periode tagte, war Dr. Kurt Liewehr für den Bereich „Mobilität und Verkehr“. Der Bereich „Soziales und Integration“ ist derzeit unbesetzt. Mehr Infos unter www.freilassing.de/stadtentwicklung/buergerbeteiligung/stadtentwicklungsbeirat

Teilneubau Grundschule



Abbrucharbeiten haben begonnen

Seit August werden die alten Gebäudeteile der Grundschule am Birkenweg und an der Bräuhausstraße entkernt und abgebrochen. Bis Ende 2023 werden diese Arbeiten dauern. Mit dem Neubau wird Anfang 2024 begonnen. Bis Herbst 2026 soll der Teilneubau abgeschlossen sein. Während der kompletten Bauzeit wird der Birkenweg – außer für Anwohner und Berechtigte – für den Verkehr gesperrt. Der Bring- und Holverkehr der Grundschülerinnen und Grundschüler ist dann am öffentlichen Parkplatz am Badylon oder am „Blauen Haus“ möglich. Der Unterricht findet in der Bauzeit in den Klassenzimmer-Modulen auf dem Georg-Wrede-Park statt. Das denkmalgeschützte Gebäude am Georg-Wrede-Platz wird weiterhin für den Schulbetrieb genutzt.

Baubeginn für neues Gebäude Anfang 2024

Die zentralen Elemente im gesamten Komplex stellen die Funktionen für derzeit sechs

Lernhäuser mit Neben- und Fachräumen dar (Räume für Unterricht, gemeinsames Lernen, Inklusion und Intensivräume sowie Räume für Ganztagschule und Hort). Das „Herzstück“ wird eine Aula und Pausenhalle mit der angeschlossenen Mensa. Für das denkmalgeschützte Zentralschulhaus am Georg-Wrede-Platz soll in diesem Zuge die energetische Sanierung abgeschlossen und das Gebäude mit einem Aufzug barrierefrei erschlossen werden.



Ein High-Tech-Beruf für Kreative Schreiner/in

Nutzen Sie diese Chance für eine solide, handwerkliche und technisch innovative Grundausbildung in Theorie und Praxis!

Das Berufsgrundschuljahr (BGJ) wird als 1. Ausbildungsjahr anerkannt.
Ein Ausbildungsvertrag wird nicht vorausgesetzt.

Anmeldung: ab sofort



Staatliches Berufliches Schulzentrum
Berchtesgadener Land
Kerschensteinerstr. 2 · 83395 Freilassing
Tel.: 08654 6 60 -0 Fax: 08654 6 60 -120
E-Mail: info@bszbgl.de Web: www.bszbgl.de

Einjährige Grundausbildung

AUSBILDUNG ODER ABITUR? BEI UNS BEKOMMST DU BEIDES!

youtou
school of young tourism

**WELTWEITE
PRAKTIKA**

Ausbildung in drei Jahren zur/zum

**Staatlich geprüften Assistentin/Assistenten
für Hotel- und Tourismusmanagement**

und

Fachabitur (Allgemeine Fachhochschulreife)

Aufnahmebedingung: Mittlerer Schulabschluss (Ø in M/D/E 3,5 oder besser) oder Oberstufenreife des Gymnasiums

Bewerbung an:

Staatliche Berufsfachschule für Hotel- und Tourismusmanagement
Kerschensteinerstr. 2 · 83395 Freilassing
Tel. 08654 6 60 - 0 | Fax: 08654 6 60 -120
info@youtou.eu | www.youtou.eu



Die Schule für jungen Tourismus

Patrick Kranawetvogl ist geprüfter Abwassermeister

Seit diesem Sommer ist Patrick Kranawetvogl geprüfter Abwassermeister in der Kläranlage Freilassing. Bürgermeister Markus Hiebl gratulierte dazu persönlich und überreichte zur bestandenen Prüfung auch einen kleinen Präsentkorb. „Die Kläranlage ist ein wichtiger Bestandteil in der kommunalen

Infrastruktur“, erklärt Bürgermeister Markus Hiebl, „das Abwasser, das auch in jedem Haushalt anfällt, wird hier durch technische und chemische Prozesse gereinigt und aufbereitet und wieder der Natur zugeführt. Die Kläranlage schließt sozusagen den Kreislauf des Wassers“, so das Stadtoberhaupt. Patrick Kranawetvogl absolvierte die zweijährige Weiterbildung berufsbegleitend neben seiner Tätigkeit als Fachkraft für Abwassertechnik. Bereits in den Jahren 2000 – 2008 war er in der Kläranlage Freilassing beschäftigt, seit 2019 ist er nach einer zwischenzeitlichen beruflichen Umorientierung wieder im Team der Stadt Freilassing. „Im Rahmen der Weiterbildung als Abwassermeister erhielt ich tiefere Einblicke in die Fächer Physik und Chemie und erfuhr weitere rechtliche Hintergründe. Die Praxiserfahrung aus meiner täglichen Arbeit wurde mit Kenntnissen zum Projektmanagement, zur Organisation und mit Informationen zu verwaltungstechnischen Abläufen ergänzt“, erzählt Kranawetvogl bei der offiziellen Übergabe des Meisterbriefs durch Bürgermeister Markus Hiebl.



V.l: Andreas Schatz von der Personalstelle, Abwassermeister Patrick Kranawetvogl und Bürgermeister Markus Hiebl.



Neue Auszubildende

Am 1. September starteten Viktoria Makarow und Raphaela Klein ihre Ausbildung zu Verwaltungs-Ofachangestellten im Rathaus Freilassing. Im Laufe ihrer dreijährigen Lehre werden sie Einblicke in alle Fachabteilungen der Stadt Freilassing erhalten, sowie bereits Verantwortung für erste eigene Projekte tragen dürfen. Dabei wechseln sich Theorieunterricht an der Berufs- und Verwaltungsschule mit Praxisphasen in der Stadtverwaltung ab.

Ausbildungsabschluss im Doppelpack

Stadtwerke Freilassing begrüßen „neue“ MitarbeiterInnen

Die Stadtwerke Freilassing können sich über zwei „alte“ Neuzugänge freuen. Nach ihrer mehrjährigen Ausbildung bei den Stadtwerken sind nun Veronika Hiebl als Kauffrau für Büromanagement und Johann Mader als Fachkraft für Wasserversorgungstechnik im Team der Stadtwerke Freilassing übernommen worden. Beide haben ihre Ausbildung im Sommer 2023 erfolgreich abgeschlossen. Hierzu gratulierte Bürgermeister Markus Hiebl, die Werkleitung Ingrid Brekalo und Marcus Kinzel und die Ausbildungsleiterin der Stadt Freilassing, Christina Höglauer, recht herzlich.

Während Veronika Hiebl die kaufmännischen Aufgaben im Büro wie beispielsweise die Erstellung von Abrechnungen, Gebührenbescheiden sowie den Kundenservice übernimmt, kümmert sich Johann Mader mit seinen Kollegen im Außendienst um die technische Infrastruktur bei der Wasser- und Fernwärmeversorgung, wie beispielsweise Erneuerung und Sanierung von Haupt- und Hausanschlusswasserleitungen, den Zählerwechsel bei Kundenanlagen, sowie Instandhaltungsarbeiten bei den Wassergewinnungsanlagen im Wasserschutzgebiet.



V. l.: Ausbilderin Christina Höglauer, Bürgermeister Markus Hiebl, Johann Mader, Veronika Hiebl und die Werkleitung der Stadtwerke Freilassing, Ingrid Brekalo und Marcus Kinzel.

Neue „Drehscheiben-Fahrer“ für die Lokwelt

Die Drehscheibe in der Lokwelt Freilassing hat seit Kurzem zwei neue Bediener. Die beiden Lokwelt-Hausmeister Siegfried Hagenauer und Adi Wiedemann absolvierten erfolgreich den kurzen Lehrgang bei Walter Schramm, dem stellvertretenden Eisenbahnbetriebsleiter der Lokwelt und langjährigem ersten Vorsitzenden des Vereins „Freunde des historischen Lokschuppens Freilassing 1905“ e.V. Nach wie vor führen in der Regel die Fachleute des Vereins die Drehscheiben bei Demonstrationsfahrten für die Museumsgäste durch. Die beiden neuen Kräfte dienen der Ergänzung und der Fortführung und Bewahrung dieser Tradition. Besonders imposant ist die Drehscheibe, wenn Vereinsmitglieder bei Veranstaltungen oder bei Sonderfahrten große Lokomotiven ausdrehen. Bis zu 150 Tonnen trägt dieses technische Denkmal, das bereits 1924 offiziell in Betrieb ging. Wer die Fahrt in der Lokwelt Freilassing einmal selbst miterleben möchte, hat an Museumstagen bei schönem Wetter die Gelegenheit dazu.



V. l.: Bürgermeister Markus Hiebl, Siegfried Hagenauer, Walter Schramm, Adi Wiedemann, Lokweltleitung Ingrid Gattermair-Farthofer

Ausbau der Reichenhaller Straße

Zwei Drittel der Reichenhaller Straße sind – bis auf die Asphaltierung der Deckschicht – schon komplett abgeschlossen. Es dauert nur noch wenige Wochen, bis der Ausbau des Kreuzungsbereichs zum Bahnhof fertiggestellt ist. Der Verkehr zum Bahnhof ist durchgehend möglich und wird einspurig mit einer Ampel geregelt. Die Bushaltestellen am Bahnhof wurden für diese Zeit an die Rupertusstraße verlegt.



Es dauert nur noch wenige Wochen, bis der Ausbau des Kreuzungsbereichs zum Bahnhof fertiggestellt ist.

Baustelle im südlichen Kreuzungsbereich voraussichtlich ab Ende Oktober/Anfang November

Im Herbst verschiebt sich die Fahrbahn in den nördlichen Bereich der Kreuzung, der südliche Bereich wird jetzt zur Baustelle. Als Autofahrer kann man nun direkt zum Bahnhof und zu den Geschäften westlich des Bahnhofs fahren. Zurück führt der Weg wegen einer Einbahnstraßenregelung für die Bahnhofstraße nur über die Hermann-Löns-Straße wieder auf die Reichenhaller Straße. Nach wie vor wird zu dieser Zeit der Verkehr durch eine Ampel geregelt. Auch während dieser Bauphase stehen kostenlose Parkplätze auf dem Gelände der ehemaligen Tankstelle bereit. Fußgänger werden vom Parkplatz aus neben der Baustelle sicher zu den Geschäften und Praxen geführt. Auch vor den Geschäften stehen mittlerweile Längsparkplätze zur Verfügung.

Befahrbarkeit der Reichenhaller Straße über den Winter

Die gesamte Reichenhaller Straße wird über die Wintermonate befahrbar sein. Bei entsprechender Witterung werden 2024 die Arbeiten im Bauabschnitt 1 fortgeführt. Der Termin für die Öffnung der Reichenhaller Straße im Bereich der Bauabschnitte 2 bis 4 (von Einmündung Teisenbergstraße bis Bauende) wird voraussichtlich Mitte November erfolgen.

Fahrbahnmarkierungs- und Steinmetzarbeiten entlang der Bordsteine werden auch noch im Jahr 2024 durchgeführt.

Fragen und Anregungen an ausbau-reichenhaller-str@freilassing.de oder Telefon 08654/3099-661. Die Maßnahme wird mit Mitteln des Freistaats Bayern im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) gefördert.



Verkehrsführung Phase 2.

Ausbau Richard- Strauss- Straße



Die Straßenbaumaßnahmen der Richard-Strauss-Straße sind abgeschlossen. Die Arbeiten umfassten unter anderem eine neue LED-Straßenbeleuchtung, das Errichten von einer weiteren Buswarte-halle, einem neuen Blindenleitsystem an den Bushaltestellen sowie den Gehwegübergängen, das Herstellen von Versickerungsanlagen für das Straßenwasser und die Ausführung der Gehwege in sickerfähigem Betonsteinpflaster. Die Arbeiten im ersten Bauabschnitt haben Ende März begonnen und wurden Mitte Mai abgeschlossen. Die Arbeiten im zweiten Bauabschnitt wurden Mitte September abgeschlossen. Der Straßenausbau der Richard-Strauss-Straße wird von der Regierung von Oberbayern mit einer Summe von maximal 430.000 Euro gefördert.

Warnsirenen sollen in Freilassing installiert werden

Um die Bevölkerung im Ernstfall warnen zu können, sollen in Freilassing Sirenen installiert werden. Der Stadtrat möchte damit eine entsprechende Infrastruktur schaffen, die bei Katastrophen oder Großschadensereignissen wie beispielsweise Hochwasser, Chemieunfällen oder allgemeinen Gefahrenlagen aktiviert werden kann. Zehn Standorte im Stadtgebiet sind aktuell für die Installation von Sirenen vorgesehen.

Zusätzlich zu den gängigen Warntönen soll es auch eine Sprachausgabe geben, mit der die Bürgerinnen und Bürger über den Grund des Alarms und über die nötigen Sicherheitsvorkehrungen informiert werden können. Die Sirenen sind damit eine Ergänzung zu den Smartphone Warn-Apps. Der Ausbau der Sireneninfrastruktur wird nach aktueller Kalkulation mit rund 210.000 Euro zu Buche schlagen. Voraussetzung für



die Umsetzung dieser Maßnahme ist aber die Zusage von Fördermitteln durch den Freistaat Bayern, die aktuell noch geklärt werden.



Pergola im Freibad erneuert

Die Pergola über dem Kleinkinderbereich im Freibad Freilassing wurde von den städtischen Mitarbeitern des Bades erneuert. Neben neuen Holzbalken wurde ein Sonnenschutz angebracht, der den Kleinen und den Eltern beim Baden Schatten spenden soll.

Erneuerung der Kindergarten-Toiletten

Die Toiletten in den städtischen Kindergärten Schumannstraße und Waginger Straße wurden in den vergangenen Monaten komplett erneuert. Die Arbeiten in den jeweils drei Gruppen-WCs umfassten einen neuen Boden, die Einrichtung, die Sanitäreinrichtungen sowie Trennwände und Malerarbeiten. Seit August erstrahlen die WC-Räume in neuem Glanz.



Neues WC am Salzburger Platz

Ein neues, oberirdisches WC ersetzt seit Juli am Salzburger Platz die alte Toilettenanlage in der Tiefgarage. Das WC ist barrierefrei und hat einen Unisex-Raum sowie ein behindertengerechtes WC.

Niedrigseilgarten und Sitzstufen am Badylon



Die Sport- und Freizeit-anlage Badylon ist ein Treffpunkt für Jung und Alt. Vor allem für Familien ist hier Einiges geboten. Der neue Beachvolleyballplatz ist bereits seit Frühling im Betrieb und auch die Sanierung des in die Jahre gekommenen Basketballplatzes ist fertig. Nun stehen

die nächsten Highlights auf dem Areal: Ein Niedrigseilgarten mit Erlebnisparkour und eine Freilichtbühne als Begegnungsstätte. Nachdem sich der Stadtrat bereits im Jahr 2020 für die Errichtung eines Niedrigseilgartens entschieden hatte und diese Planungen im Herbst 2022 konkretisiert wurden, konnte die Maßnahme auf einen Antrag aus dem Stadtentwicklungsbeitrag hin um neue Sitzstufen vor dem „Blauen Haus“ ergänzt werden.

Sitzstufen als Begegnungsstätte für bis zu 80 Personen

Die Sitzstufen bieten für 50-80 Personen Platz und sind ähnlich gestaltet wie die Naturtribüne vor der DAV-Kletteranlage am Kunstrasenplatz. Als Freilichtbühne für kleinere Veranstaltungen könnten die Stufen dann als Publikumsplätze dienen und auch

für die naheliegenden Schulen und dem Kindergarten „Blaues Haus“ können die neuen Attraktionen eine interessante Anlaufstelle werden.

Neue Attraktionen für Familien und Kinder

Der Niedrigseilgarten mit Erlebnisparkour soll Familien und Kindern von 6 – 14 Jahren eine Kombination aus Sport und Spiel bieten aber auch die Möglichkeit, Natur und Umwelt kennenzulernen und zu erfahren. Verschiedene Elemente wie Tauslalom, Zick-Zack-Brücke, Trust Bridge, Stangenslalom, Seilbahn, Schlaufen- oder Schaukelbrücke, Sanduhr oder Kletternetz sorgen hier für jede Menge Action.

Die Mitarbeiter des Badylon und des Bauhofs kontrollieren regelmäßig die Sicherheit und Sauberkeit der Anlage. Die Eltern der spielenden Kinder werden trotzdem gebeten, den Spielplatz reinzuhalten den eigenen Müll in den Mülleimern zu entsorgen.

Die Maßnahme wurde im Rahmen des Bundesländer-Städtebauförderungsprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ gefördert.



Basketballplatz am Badylon wurde erneuert

Im Juni wurde mit der Sanierung des Basketballplatzes ein weiteres Puzzleteil auf der 100.000 m² großen Sport- und Freizeitanlage Badylon erneuert. Nach 18 Jahren intensiver Nutzung zeigte der Basketballplatz starke Gebrauchsspuren. Neben den Körben sind auch die Beschichtung und Linierung komplett erneuert worden. Insgesamt können jetzt zwei Basketballfelder vollwertig bespielt werden. Die vier Basketballkörbe können aber auch für vier Streetballspiele oder für das Training gleichzeitig genutzt werden. Im Herbst werden

noch zusätzlich Sitzbänke, Abfallimer sowie Bäume rund um den Basketballplatz eingebaut. Der Platz soll damit auch gestalterisch besser in das Areal eingebunden werden. Für die Kosten in Höhe von rund 120.000 Euro erhält die Stadt eine Förderung in Höhe von 108.000 Euro. Gefördert wurde das Projekt durch das Bundesministerium für Wohnung, Stadtentwicklung und Bauwesen sowie das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr mit Mitteln der Städtebauförderung und des Investitionspakts Sportstätten.



Aktuelles zum Glasfaserausbau

Vorvermarktung verlängert bis 16. Oktober

Der Ausbau des Glasfasernetzes ist von großer Bedeutung für die digitale Zukunft Freilassings und bietet sowohl für private Haushalte als auch für Gewerbebetriebe enorme Vorteile. Eine gute Nachricht ist deshalb, dass die Deutsche GigaNetz GmbH die Vorvermarktungsphase für den Glasfaserausbau in Freilassing bis zum 16. Oktober 2023 verlängert hat. Der Glasfaserausbau ermöglicht eine ultraschnelle Internetverbindung, die in der heutigen digitalen Welt unerlässlich ist. Mit Glasfaser können Sie problemlos große Datenmengen übertragen, HD-Videos streamen, Online-Gaming genießen und vieles mehr. Aber nicht nur für den privaten Gebrauch ist dies von Vorteil, sondern auch für unsere örtlichen Gewerbebetriebe. Ein schneller und zuverlässiger Internetzugang ist für Unternehmen von entscheidender Bedeutung, um wettbewerbsfähig zu bleiben und neue Möglichkeiten zu erschließen.

Die Deutsche GigaNetz GmbH hat die Vorvermarktungsphase für den Glasfaserausbau in Freilassing bis zum 16. Oktober 2023 verlängert.

Die Vorteile im Überblick:

1. Der Glasfaserhausanschluss im Wert von 1.990,-€ bis ins Haus (bei Mehrfamilienhäusern größer drei Wohneinheiten bis in die Wohnung) wird Ihnen von der GigaNetz GmbH bei Abschluss eines Produkts bis zum 16.10.2023 kostenlos zur Verfügung gestellt. Nach der Vorvermarktungsphase kostet nur der Hausanschluss mit und ohne Produkt 1.990,-€.
2. Sie erhalten ein hochmodernes, auch für die Zukunft ausgelegtes, leistungsfähiges Glasfasernetz, mit der die Störanfälligkeit

z.B. durch Blitzeinschläge und dadurch verbundene Ausfälle der Telefon-, TV-, und Internetleitung der Vergangenheit angehören.

3. Eine wesentlich höhere Stabilität in den Download-, und Upload Bandbreiten, sowie deutlich geringere Pingzeiten (Abrufzeiten), beim Internetsurfen und TV Streaming.
4. Auch im Punkte Umwelt entspricht ein Glasfaseranschluss den Bedürfnissen der Zeit, z.B. mit 60-75% geringerem Stromverbrauch gegenüber einem Internetanschluss über Koaxial-, (ehemalig TV-) Kabel.
5. Wer evtl. nur die Wertsteigerung des Grundstückes/Haus durch einen Glasfaseranschluss in Betracht zieht, kann und sollte sich jetzt vor Ablauf ebenfalls entscheiden und diesen buchen, da sich der Gesamtaufwand sowie die Baubelastung für alle Bürger verringert, sobald die Tiefbauarbeiten in den Straßen und Gehwegen stattfinden und in einem Zug durchgeführt werden können.
6. Sie unterstützen direkt und indirekt die lokalen Gewerbe, da diese von einem vollflächigen Glasfasernetz ebenfalls profitieren und nicht tausende Euros für Individuallösungen bezahlen müssen.

Der eigenwirtschaftliche Ausbau der Deutschen GigaNetz bietet eine riesige Chance für einen schnellen und modernen Glasfaserausbau in Freilassing. Sie können **noch bis 16. Oktober** die Chance nutzen, sich an der Vorvermarktungsphase zu beteiligen.

Je mehr Bürgerinnen und Bürger sich für einen Glasfaseranschluss entscheiden, desto schneller und effizienter wird der Ausbau erfolgen. Die Deutsche GigaNetz GmbH steht Ihnen gerne zur Verfügung, um Fragen zu beantworten (deutsche-giganetz.de/freilassing) oder vor Ort bei den **Glasfasertagen im Rathaus Freilassing (am 28.09.23 und 16.10.23 von 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr)**. Bei weiteren Fragen oder Anliegen stehen Ihnen unser Breitbandpate Ionut Plenz aus der Stadtverwaltung gerne unter Tel. 08654/3099-664 oder breitband@freilassing.de zur Verfügung.

Freiwillige für Schöffenamt gesucht – und gefunden!

Erinnern Sie sich noch? In der Februar/März 2023-Ausgabe des Stadt Journals bat die Stadtverwaltung um Bewerbungen für das Schöffenamt in Strafverfahren beim Schöffengericht des Amtsgerichts Laufen und bei den Strafkammern des Landgerichts Traunstein. In Freilassing war die Resonanz dabei

ungebrochen hoch. Insgesamt 26 Frauen und Männer und damit mehr Personen als die benötigte Anzahl bewarben sich für die zu vergebenen Plätze. In einem neutralen Verfahren wurden dem Amtsgericht Laufen mittlerweile folgende Bewerbungen benannt: Melanie Barleben-König, Uwe Peter Barnewald, Tanja

Bolte, Johann Feil, Josef Helminger, Sandra Emma Heuschneider, Alfred Robert Huber, Tina Kalns, Julia Klarmann, Lutz Hermann Kreutzer, Marion Kriegenhofer, Beate Maria Niederbuchner, Marion Reis, Eva Schindler, Barbara Maria Söldner und Ferdinand Teisinger von Tüllenburg.

Badylon Freilassing – Spaß an der Bewegung



Erleben Sie ein modernes Hallenbad mit Sportbecken und einem Sprungbereich mit Kletterwand. Besonders familienfreundlich präsentiert sich der Kinder- und Freizeitbereich. Ein abgetrennter Kleinkinderbereich ist ideal für erste Kontakte der Kleinsten mit dem Element Wasser. Bei schönem Wetter kann die Sonne auf der Außenterrasse genossen werden während das Badylonrestaurant den Badebesuch kulinarisch abrundet. Neben dem Badespaß bietet die Sport- und Freizeitanlage Badylon auch ein attraktives Angebot für den **Klettersport** – im Außenbereich findet sich eine überdachte Kletterwand des Deutschen Alpenvereins mit einer Wandhöhe von bis zu neun Metern! In der neuen **Dreifach-Sporthalle** und den Mehrzweckräumen haben vor allem die Vereine und die Volkshochschule Rupertiwinkel die passenden Möglichkeiten, Kurse abzuhalten oder Ligaspiele zu bestreiten. Der **Skatepark** „Mehrgenerationenanlage“ lässt die Herzen der Rollsportbegeisterten höherschlagen. Egal ob auf dem Bobby Car, Inlineskates, Skateboard oder Rollstuhl – hier ist für jeden etwas dabei! **Auch der neue Beachvolleyballplatz sowie der komplett erneuerte Basketballplatz sind Highlights am Badylon Freilassing.**

Mo – Fr: 14 bis 21 Uhr
Sa, So, Feiertag, bayer. Schulferien: 12 bis 21 Uhr
Letzter Einlass: 20 Uhr

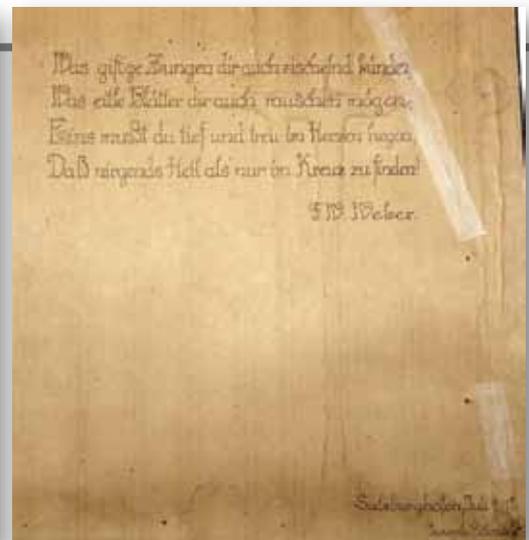
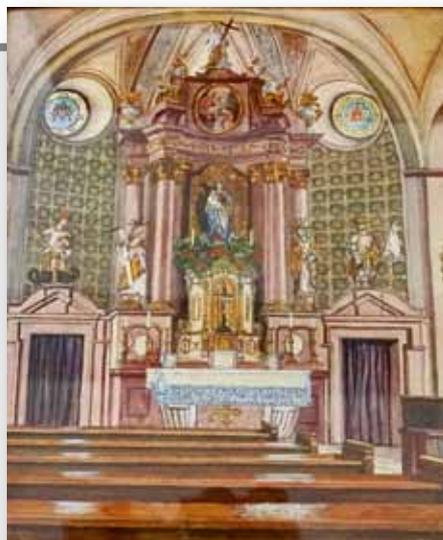


Sport- und Freizeitanlage Badylon

Aumühlweg 9 | 83395 Freilassing | T +49 8654 3099 730
badylon@freilassing.de | www.badylon.de

Wer weiß was?

Das Stadtarchiv Freilassing bittet um Mithilfe. Kürzlich wurde bei einer Auktion ein Gemälde erworben, das den Altarbereich der Marienkirche in Salzburghofen zeigt. Das Gemälde ist von 1915 und wurde vom Maler Josef Schnitzler angefertigt. Leider liegen keinerlei Informationen zu diesem Maler vor. Wer etwas weiß oder sonstige Informationen hat, soll sich bitte an Erdmuthé Farthofer vom Stadtarchiv wenden (erdmuthé.farthofer@freilassing.de; Tel. 086547/3099-407).



5000 € für Ferienbetreuung der Stadt Freilassing

Spende der Sparda-Bank München

Die Sparda-Bank München spendete Ende Juni 5.000 € für die Ferienbetreuung des städtischen Kinder- und Jugendbüros. „Wir bieten mittlerweile in jeden Schulferien spannende und spaßige Unterhaltung für Grundschulkinder an. Die Schützlinge werden dabei professionell betreut, während die Eltern weiterhin regulär zur Arbeit gehen können“, erklärt Bürgermeister Markus Hiebl die Betreuungsangebote, mit denen die Stadt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Freilassing unterstreicht.

„Wir wollen damit die Familien kostengünstig entlasten und den Kindern gleichzeitig abwechslungsreiche Ferien ermöglichen. Dabei legen wir in den verschiedenen Ferien auch unterschiedliche Schwerpunkte“, erzählt Bernadette Sattler vom Kinder- und Jugendbüro der Stadt Freilassing. „Kulturelle Bildung, künstlerische Workshops, Sport und Bewegung oder naturpädagogische Projekte, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Ein Highlight ist immer die ‚Kinderstadt‘ im Herbst, bei der die Kinder spielerisch lernen, wie das Gemeinwesen funktioniert“, so Sattler. Im Namen des Gewinnsparevereins der Sparda-Bank München e.V. überreichten Sebastian Liegl, Isabel Stinner und Kurz Wiesbacher von der Sparda-Bank München die Spende in Höhe von 5.000 € an Bürgermeister Markus Hiebl und Bernadette Sattler für das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Freilassing.



V. I. Kurz Wiesbacher, Isabel Stinner und Sebastian Liegl mit Bürgermeister Markus Hiebl und Bernadette Sattler vom städtischen Kinder- und Jugendbüro.

Vergünstigter Eintritt in die Rupertustherme

Dank der Mitgliedschaft bei der Erlebnisregion Berchtesgadener Land e.V. und in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden kann das Wirtschaftsforum Freilassing e.V. ein Kontingent von vergünstigten Eintrittskarten für die Rupertustherme Bad Reichenhall zur Verfügung stellen. Es handelt sich dabei um 4-Std.-Karten für die Sauna- und Thermenlandschaft der Rupertustherme, die beim Wifo oder in der Lokwelt zu einem Vorteilspreis von 31,50 anstatt 36,50 € erworben werden können.“



Was war los in Freilassing?

Aktivtage 2023

Im „Aquarium“ am Spielplatz Eichetpark war am zweiten Juli-Wochenende viel los: Es fanden die all-jährlichen, beliebten Aktivtage statt. Drei Tage voll buntem Programm für Kinder. Etwas war aber anders als in den vielen Jahren zuvor: Erstmals fanden die Aktivtage nicht in der ersten Woche der Sommerferien statt, sondern bereits an einem Wochenende vor den Sommerferien. So konnten auch Kinder teilnehmen, welche die Aktivtage sonst aufgrund Urlaubs verpasst hätten.



Stadtgalerie Freilassing

Traudi Koller gab eine Abschieds-Ausstellung, nachdem sie ihr Atelier in Großmain aufgab. Der Rückblick auf ihr reichhaltiges Kunst-Schaffen war für viele überraschend vielfältig und von hoher künstlerischer Qualität. Animiert durch das neue Leben in der renovierten Stadtgalerie stellte sie im Mai in Freilassing aus. Sophie Englmaier, gebürtige Freilassingerin, ist eine Vertreterin der jungen Kunstszene aus Traunstein und zeigte mutig Großformatiges in starker Farbgebung. Die Stadtgalerie versteht sich als Ort für aktuelle moderne Kunst aus der Region und bietet auch jungen Künstlern eine Plattform. Dieses Jahr wird es voraussichtlich 20 Ausstellungen in der Stadtgalerie am Hermann-Ober-Platz zu sehen geben. Die Räume werden vom Kulturamt vergeben und sind meist durchgehend belegt. Kunst- & Kulturreferent Wolfgang Hartmann bemüht sich, um den Interessierten Kunstfreunden eine ansprechende Auswahl an heimischen Künstlern zeigen zu können. **Fotos: Gisela Brechenmacher**



Musikalische Haltestelle vor dem Fest

Als Gospeltrain hat sich der Chor Gospelspirit in der Kreuzkirche Anfang Juli anlässlich der 100-Jahr-Feier der Stadt Freilassing präsentiert. Zum Mittagsläuten war ein abwechslungsreiches und berührendes Programm angesagt. Unter der bewährten Leitung von Anja Hager, unterstützt von E-Piano, Gitarre, Querflöte, Schlagwerk und Djembe, war das zahlreich erschienene Publikum zum Innehalten und Danksagen eingeladen. So endete nach einer guten halben Stunde ein eindrucksvoller Auftritt, der noch lange nachwirken wird - und ein beschwingtes Publikum ins 100jährige der Stadt Freilassing entließ.



Grandioses Festwochenende zum

Ende Juni/Anfang Juli feierte ganz Freilassing das Jubiläum „100 Jahre Freilassing – ein Name, der die Stadt prägt“.

Bereits am Freitag des Jubiläumswochenendes begrüßte Bürgermeister Markus Hiebl die Festgäste zum offiziellen Festabend in der Lokwelt Freilassing. „Die Namensgebung eines Ortes zu feiern ist nicht immer üblich“, begann das Stadtoberhaupt in seiner Rede, „aber ich meine, dass der Name unserer Stadt etwas Besonderes darstellt.“ Mit einem Rückblick auf die Geschichte Freilassings nahm Hiebl die Festgäste mit auf eine kleine Zeitreise durch den Ort, der bis zur offiziellen Umbenennung am 8. Januar 1923 noch Salzburghofen – heute noch immer der älteste Stadtteil – hieß. „Freilassing ist Wirtschaftsstandort im Berchtesgadener Land und in der Kernregion Salzburg“, führt er die Stärken der Stadt weiter aus, „Freilassing ist eine lebenswerte Stadt mit umfangreichen sozialen, gesellschaftlichen und kulturellen Angeboten – ja wir können genießen und feiern. Freilassing ist ein attraktiver Freizeitstandort umgeben von einer wunderschönen Natur und Landschaft und dem Kulturerbe der Stadt Salzburg an der Seite“, so Hiebl. Grandios moderiert und mit Musik begleitet wurde der Abend von der einzigartigen Anna Knott und dem ukrainischen Pianisten Sergej Kostov.



Jubiläum „100 Jahre Freilassing“

Riesige Party auf dem Badylon-Gelände

Am darauffolgenden Samstag standen die 100.000 Quadratmeter der Sport- und Freizeitanlage Badylon voll im Zeichen der ganztägigen und größten Party, die jemals in der Stadt gefeiert wurde. Das Kinder- und Jugendbüro und das Kulturamt der Stadt Freilassing sowie die Freilassinger Vereine, Organisationen, Schulen, Kindergärten und viele viele mehr, sorgten für ein umfangreiches Programm für die ganze Familie. Auf der Mehrgenerationenanlage zeigten die Skater ihre Tricks, ehe sich auch dieses Areal später in eine Partylocation wandelte. Am Abend fiel dann der Fokus voll auf die große Bühne, wo mehrere Bands den Gästen ordentlich einheizten und den Samstagabend mit musikalischen Hits und Begeisterungstürmen der Zuschauer ausklingen ließen.

Festumzug verbindet Tradition und Moderne

Der Sonntag begann zum Empfang der Vereine mit einem Weißwurstfrühstück in der Badylonhalle, gefolgt von einem ökumenischen Gottesdienst für die Freilassinger Vereine und Organisationen. Im Anschluss versammelten sich die über 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den offiziellen Festumzug durch Freilassing. Angeführt von Oldtimern aus jedem Jahrzehnt der letzten 100 Jahre, marschierte der Korso vom Badylon über die Münchener Straße bis zum Kreisverkehr am Rathaus und machte dort kehrt. Dargestellt wurde auf den Festwägen auch traditionelles Handwerk. Musikkapellen, eine Marching-Band aus Salzburg sowie das Wiener Brauereigespann begleitete die Kolonne. Hunderte Freilassinger jubelten am Wegesrand und ließen sich begeistern.

Bürgermeister Markus Hiebl sagt DANKE

„Hinter uns liegt ein rundum gelungenes Festwochenende. Unzählige Personen waren hinter und vor der Bühne an der Umsetzung beteiligt. Dies hat wieder gezeigt, dass Freilassing feiern kann und zusammenhält – wir haben eine starke Gemeinschaft!“, freut sich Bürgermeister Markus Hiebl, „nur durch das Engagement unzähliger Bürgerinnen und Bürger wurde das Festwochenende das, was es schlussendlich war: Ein grandioses Spektakel, dass uns noch sehr lange in Erinnerung bleiben wird“, so Hiebl, „Vielen Dank an alle, die am Gelingen mitgewirkt haben und teilweise seit über

einem Jahr mit der Organisation beschäftigt waren. Nicht zuletzt danke ich aber allen Freilassingerinnen und Freilassingern, die diese einmalige Gelegenheit genutzt haben und mitgefeiert und den Festumzug am Wegesrand jubelnd begleitet haben“, schließt das Stadtoberhaupt seinen Dank ab.



Bilderbuchkino – Der Herbst kommt!



BILDERBUCHKINO DER HERBST KOMMT

Samstag, 7. Oktober, 10 Uhr
Mittelschule St. Rupert
Eintritt frei

Bei unserem Bilderbuchkino werden Bilder eines Bilderbuchs auf eine große Leinwand projiziert und der Text dazu vorgelesen. Die Bilder werden in einer von den Kindern gewünschten Geschwindigkeit gezeigt, bei jedem Bild kann das Gesehene besprochen werden und die Kinder werden angeregt, sich ihre eigenen Gedanken über die Geschichte zu machen.

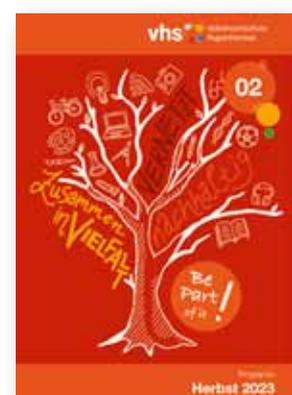
**Samstag, den 7. Oktober,
Aula der Mittelschule
Freilassing,
Beginn 10 Uhr,
Eintritt frei**

Herbstprogramm der Volkshochschule ist da

Ein herbstlich buntes Programm erwartet sie. Von „Erste Hilfe fürs Radl“ bis zu den „Wärmenden Suppen für kalte Tage“, vom „Freihandzeichnen“ bis zu „Conversación y cultura“ und von „Roboter, Künstliche Intelligenz und der Mensch“ bis zum „Musikgarten - Singing in English“ – die vhs Rupertiwinkel bietet Weiterbildungsangebote, die so attraktiv

und niederschwellig sind, dass sich bei uns vor Ort die unterschiedlichsten Menschen auf Augenhöhe begegnen. Das gedruckte Programm liegt an zentralen Anlaufstellen wie dem Rathaus für Sie bereit und ist auf www.vhs-rupertiwinkel.de zu finden. Die Kurse können jederzeit gebucht werden.

**Nachhaltig Zukunft gestalten ist das
Motto für das Herbstprogramm.**



BÜRGER- VERSAMMLUNG

Die Stadt Freilassing lädt ein zur

BÜRGERVERSAMMLUNG

Donnerstag, 9. November 2023,

19.30 Uhr, Rathaussaal

Münchener Straße 15

Tagesordnung

1. Rechenschaftsbericht des Ersten Bürgermeisters Markus Hiebl
2. Aussprache, Anträge, Anfragen und Anregungen

Eingaben, die gemeindlich Angelegenheiten betreffen, können in der Bürgerversammlung vorgebracht werden. Für Fragen stehen Ihnen Andrea Schenk, Zi. 115, Tel. 3099-401 und Tanja Grundner, Zi. 122, Tel. 3099-405, gerne zur Verfügung.



Bürgerversammlung
Donnerstag, 9. November 2023
19.30 Uhr, Rathaussaal

Tagesordnung
1. Rechenschaftsbericht des Ersten Bürgermeisters Markus Hiebl
2. Aussprache, Anträge, Anfragen und Anregungen

www.freilassing.de

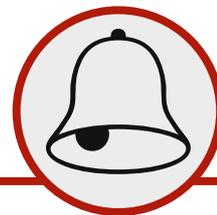
Stadt sucht Christbäume

Auch in diesem Jahr möchte die Stadt Freilassing Straßen und Plätze mit Weihnachtsbäumen dekorieren. Sollten Sie bereit sein, der Stadt einen Baum kostenlos zur Verfügung zu stellen, wenden Sie sich bitte an den Bauhofleiter Andreas Kellner, Tel. 08654 / 3099-670. Selbstverständlich werden die Bäume kostenlos gefällt und abgeholt. Gesucht werden auch große Bäume für den Rathausplatz und die Innenstadt. Die Stadt Freilassing bedankt sich für Ihre Mithilfe.

Kirchweihmarkt

Der traditionelle Kirchweihmarkt findet am Sonntag, 15. Oktober von 10.00 bis 18.30 Uhr und Montag, 16. Oktober von 8.00 bis 18.30 Uhr statt. Der Markt erstreckt sich über die Hauptstraße, die Gewerbegasse und die Lindenstraße (ab Kreuzung Sebastianigasse bis zur Rupertusstraße) sowie über den Fürstenweg (zwischen Augustiner Straße und Lindenstraße). Auch Geschäfte werden am Kirchweihsonntag von 12.30 Uhr - 17.30 Uhr geöffnet haben. Die Absperrung des Marktgebietes bedingt einige Maßnahmen zur Regelung des Verkehrs. So wird der Freilassinger Stadtbus am Kirchweih-Montag die Route vom Bahnhof über die Ludwig-Zeller-Straße, Salzburger Platz und Münchener Straße fahren. Die Haltestellen in der Rupertusstraße und Lindenstraße werden an diesem Tag nicht angefahren. Das Busunternehmen Hogger wird entsprechende Hinweisschilder anbringen. Die Buslinie nach Salzburg ist von den Änderungen nicht betroffen. Während der Marktzeit ist in der Hauptstraße, Lindenstraße, Gewerbegasse, Florianigasse, Jahnstraße und im Fürstenweg sämtlicher Fahrzeugverkehr (einschl. Anlieger) ausgeschlossen. Die Stadt bittet, parkende Fahrzeuge am Samstagnachmittag, 14. Oktober, bis spätestens 16.00 Uhr aus dem Marktgebiet zu entfernen. Die Anwohner und die Besucher der Innenstadt werden um Verständnis wegen der verkehrlichen Maßnahmen gebeten.

Veranstaltungen



September

22.09.2023 bis 01.10.2023

Ausstellung: „Weiter immer weiter“
- Cornelia Thomele | Stadtgalerie,
11 Uhr

24.09.2023

Kinder- und Familientag | Wirtschaftsforum Freilassing e.V., Fußgängerzone, 11 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag | Wirtschaftsforum Freilassing e.V., Fußgängerzone, 12.30 Uhr

Patrozinium Pfarrei St. Rupert | Pfarrei St. Rupert, Pfarrkirche St. Rupert, 10:00 Uhr

28.09.2023

Jour fixe Literatur: „Friedrich Hölderlin, Leben und Werk“ | Stadtbücherei Freilassing, 18.30 Uhr

29.09.2023

Skulpturentausch am Skulpturenweg Freilassing | Stadt Freilassing, Skulpturenweg am Badylongelände, 13 Uhr

„Music... and I'm feeling good“
Anna Knott & friends | Gleisstand I & II, Lokwelt, 19.30 Uhr

30.09.2023

Abschlussfest des Sommerferien-Leseclub | Stadtbücherei, Aula der Mittelschule St. Rupert, 14 Uhr

Oktober

01.10.2023

Erntedankfest der Pfarrei St. Korbinian | Kirche St. Korbinian, 10 Uhr

03.10.2023

Schragnfest | Salzburghofener Vereine, Dorfplatz Salzburghofen

06.10.2023

Klavierabend mit Janita-Madeleine Wiesbacher | Kulturverein Freilassing, Aula des staatl. beruflichen Schulzentrum Berchtesgadener Land Freilassing, 19.30 Uhr

07.10.2023

Pflanzentausch und Kaffeeklatsch | Obst- und Gartenbauverein Freilassing e.V., Rathausplatz, 13 Uhr

07.10.2023

Repair Cafe | Bürgerinitiative/Kinder- und Jugendbüro Stadt Freilassing, Bürgerzentrum/Mehrgenerationenhaus, Obere Feldstr. 6, 10 Uhr

08.10.2023

Frühschoppen - „Jay-Q Southern Band“ Southern Rock | Lokwelt, Gleisstand I und II, 11 Uhr

Erntedankfest der Pfarrei St. Rupert | Pfarrei St. Rupert, Pfarrkirche St. Rupert, 10 Uhr

11.10.2023

Vortrag „Trick- und Legendenbetrug“ | Startklar Soziale Arbeit Oberbayern-Freilassing, Rathausaal, 17 Uhr

13.10.2023 bis 16.10.2023

Kirchweiheinkauf | Wirtschaftsforum Freilassing e.V., In den teilnehmenden Freilassinger Geschäften

14.10.2023

Stadtmeisterschaft im Schafkopfspielen | EC Freilassing-Hofham e.V., Rathausaal, 15 Uhr

G'sundheit. Das Gesundheitskabarett von Ingo Vogl | Wirtschaftsforum Freilassing e.V., Aula des Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Berchtesgadener Land Freilassing, 19 Uhr

Altkleidersammlung der DPSG Stamm St. Rupert Freilassing | DPSG Stamm St. Rupert Freilassing, 8 Uhr

15.10.2023

Verkaufsoffener Sonntag | Wirtschaftsforum Freilassing e.V., Fußgängerzone, 12.30 Uhr

15.10.2023 bis 16.10.2023

Freilassinger Kirchweihmarkt | Stadt Freilassing, Innenstadt

16.10.2023 bis 21.10.2023

„Fit und Gesund“ - Freilassinger Gesundheitswoche | Wirtschaftsforum Freilassing e.V.

18.10.2023

Senioren Café | Generationenbund, Seniorenreferent, KONTAKT Mehrgenerationenhaus, Rathausaal, 14 Uhr

19.10.2023

Vernissage: „20 Jahre Künstlergilde Freilassing“ | Künstlergilde Freilassing, Stadtgalerie, 19 Uhr

20.10.2023

„Die Achenseebahn“ Vortrag von Dr. Günter Dinhobl | Lokwelt in Kooperation mit vhs Rupertiwinkel, 19 Uhr

20.10.2023 bis 29.10.2023

Ausstellung: „20 Jahre Künstlergilde Freilassing“ | Künstlergilde Freilassing, Stadtgalerie

22.10.2023

Herbstbörse der Aquarienfrende Rupertiwinkel | Aquarienfrende Rupertiwinkel e.V., Rathausaal

27.10.2023

Theater HERZeigen „Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer“ nach Michael Ende | Lokwelt, 17.30 Uhr

Oktoberfest des Seniorenbüros | Seniorenbüro, Rathausaal, 14 Uhr

29.10.2023

Lokwelt Kindertag | 10 Uhr

30.10.2023 bis 03.11.2023

Ferienbetreuung: Kinderstadt | Kinder- und Jugendbüro Freilassing, Werk 71

November

03.11.2023

Lokwelt-Mädelsflohmart im Herbst von Frauen für Frauen | Lokwelt, 17.30 Uhr

Vernissage: SERENDIPIA - Francisco Díez Perlines | Francisco Díez Perlines, Stadtgalerie, 19 Uhr

04.11.2023

Hoagart | Josef Kapik und Hansl Auer, Rathausaal, 19.30 Uhr

Repair Café | Bürgerinitiative/Kinder- und Jugendbüro Stadt Freilassing, Bürgerzentrum/Mehrgenerationenhaus, Obere Feldstr. 6, 10 Uhr

04.11.2023 bis 12.11.2023

Ausstellung: SERENDIPIA - Francisco Díez Perlines | Francisco Díez Perlines, Stadtgalerie

09.11.2023

Bürgerversammlung | Stadt Freilassing, Rathaussaal, 19.30 Uhr

11.11.2023

Konzert „Roggers und Harrison“ | „Let the guitar play“, Lokwelt, 20 Uhr
Herbstkonzert des Akkordeonorchester Rupertigau | Akkordeonorchester Rupertigau, Staatliches Berufliches Schulzentrum Berchtesgadener Land Freilassing (Aula)

16.11.2023 bis 26.11.2023

Ausstellung: „Fuchsteufelswild“ | Kinder- und Jugendbüro Freilassing, Stadtgalerie

17.11.2023

Vernissage „Fuchsteufelswild“ | Kinder- und Jugendbüro Freilassing, Stadtgalerie

18.11.2023

Herbstkonzert des Shanty Chor | Shanty Chor Freilassing-Salzburg, Staatliches Berufliches Schulzentrum BGL Freilassing (Aula), 19 Uhr

19.11.2023

Volkstrauertag | Stadt Freilassing mit VdK-Sozialverband, Friedhof, 11 Uhr

25.11.2023

Eröffnung Christkindlmarkt | Stadt Freilassing, Fußgängerzone, 17 Uhr

26.11.2023

Adventszauber | Wirtschaftsforum Freilassing e.V., Fußgängerzone, 14 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag | Wirtschaftsforum Freilassing e.V., Fußgängerzone, 12.30 Uhr

26.11.2023

Freilassinger Christkindlmarkt | Stadt Freilassing, Fußgängerzone, 14 Uhr

Skulpturentausch am Skulpturenweg Freilassing

Am 29. September werden neue Skulpturen am Skulpturenweg aufgestellt. „Ikarus und Dädalus“ steht seit dem Jahr 2020 und wurde von der Stadt Freilassing angekauft.

**Foto: Andi Arne-
mann**

Der Skulpturenweg Freilassing geht in seine vierte Runde! Auf die erste Präsentation im Jahr 2020 folgten in den Jahren 2021 und 2022 jeweils sieben meisterhafte neue Skulpturen.

Am 29. September 2023 um 13 Uhr ist es wieder soweit – die diesjährigen neuen Plastiken werden vorgestellt. Die Stadt Freilassing lädt herzlich zur Präsentation ein.

Durch den Tausch der Objekte werden heuer fünf neue Werke aufgestellt, drei Werke bleiben vor Ort: Werner Pinks faszinierende Stahlskulptur „Ikarus und Dädalus“ aus 2020 wurde durch die Stadt Freilassing angekauft und Hermann Hollwecks Skulpturengruppe „Erostika“, die so passend den Weg von der Fußgängerunterführung herkommend zielt, bleibt ebenfalls noch ein Jahr lang bestehen. „Dinner 2Night“ von Reinhard Jordan & Roland Maurmair verbleibt noch bis Ende Oktober in Freilassing und lädt an schönen Tagen zum Dinieren ein. Folgende neue Künstlerinnen und Künstler stellen für ein Jahr lang ihre Arbeiten in Freilassing aus und bieten so gemeinsam mit den verbleibenden Skulpturen Kunstgenuss auf

höchstem Niveau: Moritz Moser „Europa“ • Pappel | Moni Stein „Man(n) kann nicht nicht kommunizieren“ • Beton | Stefan Esterbauer „Paar“ • Oberkirchner Sandstein | Michaela Weihs „Spiralen“ • Stahl | Gerhard Schreder „Liegende zukünftige Schwangere“ • Stahl.

Schreiten Sie gemeinsam mit den Künstlerinnen und Künstlern den Weg ab und lassen Sie sich den Entstehungsprozess der Werke näher bringen mit gemütlichem Ausklang auf der Badylon-Terrasse. Musikalisch umrahmt wird die Eröffnung vom „Michael Alf Marching-Trio“, das mit Akkordeon und Waschbrett (Michael Alf), Kontrabass (Hans Baltin) und Saxophon (Robert Friedl) und lässigem Swing und Dixie das Badylongelände zum coolen Eastend von Freilassing aufleben lässt.

Verkaufsoffener Sonntag 12.³⁰ - 17.³⁰ Uhr

Rauf auf's Rad
Kinder- und Familienfest
Fußgängerzone Freilassing
24. 9. 2023 ab 11 Uhr

WIFO Eine Veranstaltung des WIFO Freilassing e.V.
www.wifo-freilassing.de

Verkaufsoffener Sonntag 12:30 - 17:30 Uhr

Freilassing lädt zum
Kirchweih
Einkauf

13. - 16. Oktober

WIFO Eine Veranstaltung des WIFO Freilassing e.V.
www.wifo-freilassing.de

FIT&GESUND
Freilassinger
Gesundheitswoche
16.-21.10.23

Nutzen Sie **ATTRAKTIVE BENEFITS**
und **ANGEBOTE** unserer Partnerbetriebe
zum Thema Gesundheit und Fitness

Alle Infos über die Aktionen finden Sie auf:
www.gesundheitswoche-freilassing.de

Auftaktveranstaltung:
G'SUNDHEIT. Das Gesundheitskabarett von Ingo Vogl
14. 10. - 19 Uhr - Aula Berufsschule - Eintritt: 8,-
Anschließendes gemütliches Beisammensein bei Live-Musik & Trank

G'SUNDHEIT

G'SUNDHEIT. Das Gesundheitskabarett von Ingo Vogl
14. 10. - 19 Uhr - Aula Berufsschule Freilassing
Eintritt: 8,- Anschließendes gemütliches Beisammensein bei Live-Musik & Trank

FIT&GESUND **16.-21.10.23**
Freilassinger Gesundheitswoche www.gesundheitswoche-freilassing.de

„Music ... and I'm feeling good“

Anna Knott & friends

Am 29. September 2023 um 19.30 Uhr heißt es in der Lokwelt Freilassing „Music ... and I'm feeling good!“ Die Stadt Freilassing lädt gemeinsam mit der Freilassinger Künstlerin Anna Knott anlässlich des Jubiläumsjahrs zu einem bezaubernden Konzert ins Eisenbahnmuseum ein. Musik bringt uns zum Lachen, zum Tanzen, zum Strahlen, ja, manchmal auch zum Weinen. Oftmals ist sie Teil der intensivsten und wichtigsten Momente unseres Lebens. Sie verbindet und hilft uns gleichzeitig loszulassen. Musik berührt uns, sie bringt uns in Schwingung, denn Musik ist Schwingung. Sie lässt uns das Leben vergessen oder erinnert uns genau daran, an das Leben. Freut Euch auf einen Abend voller Musik und fühlt Euch einfach gut. Lasst Euch mitreißen von bekannten und unbekanntem Swing - Melodien! Die von der Musik begeisterten und inspirierten Musiker*innen Anna Knott aus Bayern (vocal), Sébastien Bennett aus Frankreich (guitar) und Stephane Ambros aus Italien (trompet) ziehen all ihre Register und sorgen auch für die eine oder andere musikalische Überraschung.

Moderation: Anna Knott | Freitag | 29. September 2023 | 19.30 Uhr
VVK € 15, AK € 18 | Reservierungen, bzw. Karten sind im Kultur- oder im Lokweltbüro ab 4. September erhältlich.



Lokwelt Freilassing | Westendstr. 5 | 83395 Freilassing | 08654 3099 320 oder 310 | kultur@freilassing.de
„BITTE EINSTEIGEN!“



Jay-Q Southern Band

Frühschoppen im Oktober – Feinster Southern Rock

Straight to South - so könnte man die musikalische Richtung der „Jay-Q Southern Band“ bezeichnen. Als „Jicarilla Queue“ in den 70er Jahren gegründet sorgt die Band für erdigen Südstaaten-Sound mit Nummern von J. J. Cale, Lynyrd Skynyrd u. m. bis hin zu den Allman Brothers. Im Vergleich zu früher sind die Töne heute etwas ruhiger, bluesiger und weniger laut – aber immer noch unverkennbar die der bestechenden Jay-Q – Lokalmatadoren.

Gerwin Eder (git, voc) | Ronald Spaltmann (b) | Herbert Fürle (perc, har, voc) | Karl-Heinz Reichenberger (git) | Alfred Papke (git, voc), Markus Nickl (git)
Sonntag | 8. Oktober | 11 – 13 Uhr | € 11 inkl. Museumsbesuch
„BITTE EINSTEIGEN!“

„Die Achenseebahn“

Vortrag von Dr. Günter Dinhobl.

Die Achenseebahn in Tirol ist die älteste betriebsfähige Zahnradbahn Österreichs. Sie überwindet auf einer Länge von 6,8 Kilometer eine Höhendifferenz von 440 Metern. Die 1889 eröffnete Schmalspurstrecke mit gemischtem Betrieb (Adhäsion in der Ebene, Zahnstange auf Steilstreckenabschnitten) dient überwiegend touristischen Zwecken. Die Strecke wird fahrplanmäßig ausschließlich mit Dampflokomotiven befahren. Erst vor Kurzem wurde die Bahn teilweise unter Denkmalschutz

gestellt. U. a. vom europäischen Denkmalschutz-Verband Europa Nostra wird die Achenseebahn zu den sieben meistgefährdeten Kulturerbestätten Europas gezählt. Dr. Günter Dinhobl (*1968) ist Maschinenbauer, Physiker und Historiker und seit 1996 auf dem Gebiet der Eisenbahngeschichte und des Eisenbahn - Welterbes tätig.

€ 6,00 | Freitag | 20. Oktober | 19 – 21 Uhr | Seminarraum 1. OG
Kooperationspartner vhs Rupertwinkel | „BITTE EINSTEIGEN!“



„Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer“

LOKWELT
FREILASSUNG

FR **27. 10.** / 17.30 UHR

THEATER HERZEIGEN
JIM KNOPF UND LUKAS, DER LOKOMOTIVFÜHRER
NACH MICHAEL ENDE

ISABELLE GUIDI • GWENDOLIN STISSER • GABRIELE SPONNER CO-REGIE

EINTRITT € 8 / KINDER VON 5-12J € 6 / KINDER BIS 5 JAHRE FREI

S **MAUSHAMMER** **Deutsches Museum** **Kultur Stadt Freilassing**

Theater HERZeigen nach Michael Ende. Ein musikalisches Abenteuer für Kinder von 5 bis 11 Jahre | Dauer 70 min ohne Pause.

Das Tübinger Theater HERZeigen inszeniert mit „Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer“ eine wunderschöne Parabel über das Fremde und das Anderssein. Mit Leichtigkeit, Humor und Charme verwandeln Isabelle Guidi und Gwendolin Stisser die Lokweltbühne in das Lummerland, die Heimat von Jim, Lukas und Lok Emma. Schattenspiel, Projektion, Bewegungs- und Figurentheater, Musik und Gesang lassen atmosphärisch dichte Bilder entstehen und öffnen weite Fantasieräume, die Klein und Groß ganz in die Erlebniswelt von Jim und Lukas eintauchen lassen. Eine traumhafte und humorvolle Geschichte über eine gute Freundschaft, die in allen Lebenslagen wie Pech und Schwefel zusammenhält.

Isabelle Guidi | Gwendolin Stisser | Co-Regie Gabriele Spenner

€ 8,00 | € 6,00 Kinder bis 12 Jahre

Freitag | 27. Oktober | 17.30 – 18.40 Uhr

Kooperationspartner vhs Rupertiwinkel

„BITTE EINSTEIGEN!“

Lokwelt-Kindertag

Spiel und Spaß nicht nur rund ums Thema Eisenbahn

Ein abwechslungsreiches Programm wartet am 29. Oktober auf die kleinen Lokwelt-Gäste! Eisenbahninteressierte Ratefüchse starten ihre Rätselrallye durchs Museum und alle kleinen Modellbahnliebhaber*innen kommen an der großen H0- Anlage und an der LGB-Westernbahn auf ihre Kosten. Bastelfreunde sind gut aufgehoben an „Christinas Bastelstation“, kleine Konstrukteurinnen und Konstrukteure verbauen kreativ und mit viel Phantasie Unmengen großer Holzbauklötze. Neu in diesem Jahr: die BSW-Fotogruppe. An der BSW-Fotostation können sich Klein und Groß in Eisenbahnuniformen ablichten lassen. Höhepunkte des Tages sind Clown Leandros Auftritte und die kunterbunte Ballonmodellage mit Bastian. Bei trockener Witterung drehen natürlich Parkbahn und Drehscheibe ihre Runden. Für das leibliche Wohl sorgt der Partyservice Schützinger.

Sonntag | 29. Oktober | 10 – 17 Uhr € 6 | Kinder bis 6 Jahre frei
„BITTE EINSTEIGEN!“

LOKWELT
FREILASSUNG

SO **29. 10.** / 10-17 UHR

KINDERTAG
SPIEL & SPASS
NICHT NUR RUND UMS THEMA EISENBAHN

EINTRITT € 6,00 / KINDER BIS 6 JAHRE FREI

S **MAUSHAMMER** **Deutsches Museum** **Kultur Stadt Freilassing**

Lokwelt-Mädelsflohmmarkt

Im Herbst von Frauen für Frauen

Im Spätherbst, am 3. November, wechseln zum zweiten Mal in diesem Jahr Bekleidung, Schuhe und Accessoires wie Schmuck, Gürtel und Taschen die Besitzerin. Der Lokwelt-Mädelsflohmmarkt schont den Geldbeutel, steht für einen nachhaltigen Lebensstil und hat Eventcharakter. Cocktails & Co. werden nicht fehlen.

Freitag | 3. November | 17.30 – 21 Uhr

Eintritt frei | Anmeldung für Verkäuferinnen vom 19. September – 17. Oktober 2023 möglich unter 08654 3099 320 oder per Email an lokwelt@freilassing.de. Maximal zwei Tische (werden vom Haus gestellt) + Kleiderständer (muss mitgebracht werden)

Keine Gewähr auf einen Standplatz!
„BITTE EINSTEIGEN!“



LOKWELT
FREILASSING

FR **03.11.** / 17.30 – 21 UHR

MÄDELS-FLOHMARKT

VON FRAUEN FÜR FRAUEN

EINTRITT FREI / ANMELDUNG FÜR VERKÄUFERINNEN VOM 19.09. – 17.10. 2023
MÖGLICH +49 8654 3099 320. KEINE GEWÄHR AUF EINEN STANDPLATZ





LOKWELT
FREILASSING

100
JAHRE
FREILASSING

SA **11.11.** / 20 UHR

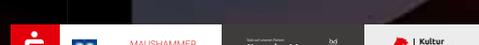
GALERIEKONZERT IM NOVEMBER

ROGGERS & HARRISON

LET THE GUITAR PLAY

HARRY HINTEREGGER, HARRISON (GIT.) • JIMMY ROGERS (GIT., VOC., COMP)

EINTRITT VVK € 15,- / AK € 18,- / RESERVIERUNG UNTER: +49 8654 3099 320



„Let the guitar play“

Konzert „Roggers und Harrison“.

„Let the guitar play“ - ein grenzenloses Gitarrenprojekt!
„Roggers und Harrison“ präsentieren am 11. November ein verzauberndes und faszinierendes Konzert auf der Galerie der Lokwelt. In ihrem abwechslungsreichen Programm treffen wunderbare Melodien in bewährter Singer-Songwriter-Tradition auf eine ausgefeilte Fingerstyle-Technik. Der Freilassinger Harry Hinteregger alias Harrison, der Jazz- und Populärmusik am Musicians Institute in Los Angeles studierte, begeistert sein Publikum mit seiner Virtuosität an den Saiten. Der in Mazedonien geborene Sänger, Komponist und Gitarrist Jimmy Roggers garantiert bei seinen Auftritten seit mehr als 25 Jahren wunderbar bluesige Grooves, mitreißend und einfühlsam. Voller Poesie und melodiosen Feingefühl sind seine Darbietungen, authentisch und wohlklingend. Das übereinstimmende Motto der beiden Ausnahmemusiker lautet „Musik ist unser Herzschlag“. Diesen lebendigen Herzschlag spürt man bei jedem Takt.

Samstag | 11. November | 20 Uhr | Einlass 19.30 Uhr | Galerie Lokwelt

VVK € 15 | AK € 18 | Karten ab 9. Oktober 2023 in der Lokwelt erhältlich, Reservierungen unter 08654 3099 320 und per E-Mail an lokwelt@freilassing.de | **Begrenzte Platzanzahl!**



Kultur
Stadt Freilassing

SKULP TUREN TAUSCH

SKULPTURENWEG

29.09.

AM BADYLON

BEGINN 13.00 UHR